
Pressemitteilung

Pressekontakt:
Karin S. Schwarz Public Relations
presse@karin-schwarz-pr.de
Telefon +49 511-433477
mobil 0170-2024284

Kunst, Musik und Kleinkunst - frauenOrte, Nachtglanz und Gourmetreisen

Veranstaltungsfeuerwerk auf den Sieben Schlössern und Jubiläum der Kooperation

Hameln, 5. März 2018 - Einst war das Weserbergland eine wirtschaftlich bedeutende Kornkammer Europas. Auch deshalb wird das Leine- und Weserbergland mit seiner vielgestaltigen Kultur- und Naturlandschaft zunehmend ein beliebtes Kulturreiseziel für in- und ausländische Touristen, die authentische Erfahrungen auf ihren Reisen sammeln möchten. Denkmäler und historische Bauwerke verzeichneten zwischen 2008 und 2013 in Niedersachsen einen Besucherzuwachs von 8,1%*. Das Eintauchen in historische Lebenswelten gewinnt offenbar an Reiz.

Das und noch viel mehr bieten die Sieben Schlösser im Leine- und Weserbergland. Die kulturhistorischen Juwelen sind berühmt als Hauptwerke der Weserrenaissance, für ihr weißes Gold, für das größte private Mausoleum der Welt, als einziges Königsschloss Norddeutschlands und sogar als Weltkulturerbe. Vier von ihnen sind noch heute in Familienbesitz. Die prächtigen Besuchermagnete liegen rund um die Rattenfängerstadt Hameln, die damit ein idealer Ausgangspunkt für kurze oder längere Ausflüge ist.

Einerseits blicken die Sieben Schlösser auf mehr als 800 Jahre Geschichte, höfische Kultur und berühmte Persönlichkeiten zurück, andererseits unterhalten sie ihre Besucher zeitgemäß mit erfrischenden Schlossführungen und herausragenden Veranstaltungen. Ihre Authentizität und der niveauvolle wie moderne Glanz ihrer Gegenwart machen die Anziehungskraft der magischen Sieben aus.

(www.sieben-schloesser.de).

In diesem Jahr wird Jubiläum gefeiert, denn seit dem Jahr 2009 arbeiten die Schlösser Bückeburg, Corvey, Bad Pyrmont, Fürstenberg, Hämelschenburg, Marienburg und das Weserrenaissance Schloss Bevern sowie die Stadt Hameln als

Marketing-Kooperation zusammen. Seit dem letzten Jahr gesellt sich das Schlosshotel Münchhausen bei Hameln, ein weiteres Meisterwerk der Weserrenaissance, als stiler Hotelpartner zur Schlössergemeinschaft.

Erfreulicherweise wurden auch im Jahr 2017 auf den Sieben Schlössern wieder rund 650 000 Besucher aus aller Welt gezählt. Sie haben sich auf spannende Zeitreisen in höfische Kultur und Architektur begeben, Konzerte und Ausstellungen besucht, Hochzeit gefeiert oder die Schlossgastronomie genossen.

** Katja Drews (2017): „Kulturtourismus im ländlichen Raum an ‚dritten Orten‘ der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusentwicklung“, S. 125*

Reiches Veranstaltungsprogramm der Sieben Schlösser im Jahr 2018

Auch in diesem Jahr bilden die Sieben Schlösser wieder den grandiosen Rahmen für Konzerte, Open-Air-Veranstaltungen, Ausstellungen oder stimmungsvolle Weihnachtsmärkte. Zahlreiche Führungen mit Erlebnischarakter gewähren nicht nur unerwartete Einblicke in die Geschichte, das Leben und die Kultur der Schlösser, sondern auch in die Geheimnisse von Königen, Fürsten und Prinzessinnen sowie deren Hofstaat.

frauenOrt und Druckgrafik auf dem Weserrenaissance Schloss Bevern

Im Weserrenaissance Schloss Bevern, das einst den Aufstieg und Fall des Schlosserbauers Statius von Münchhausen erlebte, ist die Erlebniswelt Renaissance® der Hauptanziehungspunkt für Touristen. Von Ostern bis Oktober geht es bei der eindrücklichen Hörspiel-Zeitreise durch die Epoche der Renaissance und die schillernde Persönlichkeit des Schlosserbauers wieder lebendig. Bevern, eins der repräsentativsten Werke der Renaissance im Weserraum, beherbergt das beliebte Kulturzentrum des Landkreises Holzminden.

Konzerte versprechen hochkarätigen Musikgenuss. Das Spektrum reicht von Klassik über Folkmusic bis zu Jazz. Von Ostern bis Oktober wird mit einer Dauerausstellung im Rahmen der Landesinitiative „frauenORTE Niedersachsen“ die erste Landärztin im Braunschweiger Land, Dr. Paula Tobias in Erinnerung gebracht. Vom 11. März bis 3. April 2018 gesellt sich die Wanderausstellung der frauenORTE Niedersachsen: "1000 Jahre Frauengeschichte" (www.frauenorte-niedersachsen.de) dazu.

Druckgrafik vom Feinsten verspricht die 11. Niedersächsische Grafiktriennale, die vom 12. August bis 9. September ihre Tore öffnet. www.schloss-bevern.de

Ravel, Indien und Krimi auf Schloss Bückeberg

Schloss Bückeberg lädt das ganze Jahr über zum Besuch ein. Das Juwel der Weserrenaissance mit seinem weitläufigen Schlosspark nach englischem Vorbild ist, wie auch die fürstlichen Betriebe, seit Jahrhunderten im Besitz des Hauses Schaumburg-Lippe. Dazu gehört auch das Mausoleum mit Europas größter Fürstengruft sowie die Stallungen aus dem 17. Jhd. mit Deutschlands einziger Hofreitschule.

Neben den täglichen Schlossführungen laden Themenführungen dazu ein, das Leben in der Fürstenresidenz einst und heute näher kennen zu lernen. Das diesjährige Schlossprogramm reicht von Konzerten im Großen Festsaal über Openair-Theater bis zur Krimi-Dinner Show. Nicht zu vergessen, die Gala und Vorführungen in der Hofreitschule.

Zu den Höhepunkten des Jahres gehören das Kammerkonzert des Aurn Quartetts mit Werken von Haydn, Ravel und Schubert am 22. April im Großen Festsaal und eine farbenfrohe Landpartie Schloss Bückeberg. Bollywood im Schaumburger Land? In jedem Fall dürfen sich Besucher auf eine „indische“ Landpartie freuen, die vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 das Schloss prägen wird. Im September ist auch Schloss Bückeberg Spielort bei der Langen Nacht der Kultur. Im selben Monat geht das Abschlusskonzert der IMAS Meisterkurse über die Bühne. Am 20. Oktober wie am 11. November ermittelt Sherlock Holmes in der Krimi Dinner-Show. Der beliebte Weihnachtszauber steht im kommenden Winter unter dem Motto „Tierisch schön – alle Tiere, die wir lieben“. Nicht selten begegnet man dabei Fürst Alexander und seiner Familie persönlich. www.schloss-bueckeberg.de

Stars von morgen und Kunstfest im Weltkulturerbe-Schloss Corvey

Kein Schloss in Niedersachsen macht die Verbindung des Sakralen mit dem Weltlichen so erlebbar wie das barocke Schloss Corvey. Seit dem Jahr 2014 gehört das „Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey“ zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die fast 1200 jährige Geschichte des ehemaligen Klosters und seine Bedeutung bei der Christianisierung des Nordens oder die kostbare Adelsbibliothek mit ihren 74.000 Werken, Prachtbänden, Reiseberichten und Ansichtsbänden, die Hoffmann von Fallersleben entscheidend geprägt hatte, ziehen zahlreiche Besucher aus aller Welt an. Seit dem Jahr 1840 im Besitz des Herzoglichen Hauses Ratibor und Corvey, führt heute Viktor als 5. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey die Geschicke des Familienunternehmens mit seinen Gebäuden und Betrieben.

Höhepunkt der Veranstaltungssaison sind das große „Via Nova – Kunstfest Corvey“, die „Corveyer Sommerkonzerte“ und die Fotoausstellung „Zum Fressen Gern“, bei der schon im März fotografische Entdeckungen in den Sammlungen des

Benediktinerstifts Admont von den Berliner Fotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold zu sehen sind. Bei den Corveyer Sommerkonzerten von Mai bis August ist die Nordwestdeutsche Philharmonie mit zwei jungen Cellisten zu Gast. Von Daniel Barenboim persönlich ausgewählt wurden die Sänger und Sängerinnen, die im Juni beim Opern-Recital auf der Bühne stehen. Beim Preisträgerkonzert spielt das mit Echo-Klassik-Preisen ausgezeichnete Dogma Chamber Orchestra mit der jungen Pianistin Adela Liculescu. Einen glänzenden Abschluss gestaltet im August das Musikernetzwerk Festivalorchester Podium Esslingen mit R. Strauss' selten gehörten „Metamorphosen“ sowie weiteren Orchester- und Solowerken.

Auf mehrere Jahre angelegt ist „Via Nova – Kunstfest Corvey“ in den Räumlichkeiten des Schlosses und der Kirche. Unter der künstlerischen Leitung von Brigitte Labs-Ehlert widmet sich das Kunstfest in diesem Jahr unter dem Motto „Ein Wald von Symbolen – ein Himmel voller Gedanken“ der Schönheit alter Kapellen, Kirchen und Kathedralen. Die Ouvertüre „Via Nova – Kunstfest Corvey“ findet am letzten Augustwochenende 2018 statt. Das Programm wird von der Kunststiftung NRW gefördert. www.schloss-corvey.de

Preisträger, Chanel und Nachtglanz auf Schloss Fürstenberg

Deutschlands zweitälteste Porzellanmanufaktur befindet sich im südlichen Zipfel des Schloßerdreiecks auf Schloss Fürstenberg. Seine phantastische Lage hoch über der Weser, die 270 jährige Geschichte der Manufaktur in ihrem Kontrast zwischen der Gebäudehistorie und der heutigen, hochmodernen Nutzung machen das Schlossensemble einzigartig. Nach mehreren Modernisierungsschritten der letzten Jahre erstrahlt das Weserrenaissanceschloß, das an der Deutschen Märchenstraße liegt, in innovativem Glanz und bleibt gerade damit seiner Tradition verpflichtet. Das MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG erfreut sich bei Besuchern und der Fachwelt großer Beliebtheit und Anerkennung. Das neue Ausstellungskonzept macht die Faszination des FÜRSTENBERG Porzellans von 1747 bis heute erlebbar. Der Blick von der neuen Aussichtsterrasse auf das Wesertal ist atemberaubend.

Auch das Veranstaltungsprogramm fällt in diesem Jahr besonders üppig aus. Neben den traditionellen Veranstaltungen wie die Weißen Wochen, die Expertenstunden oder die Familiensonntage gibt es einige Höhepunkte: Im April wird der wichtigste deutsche Preis für Keramik Kunst, der Richard-Bampi-Preis verliehen. In einer Sonderausstellung werden die prämierten und eingereichten Werke bis Ende Mai ausgestellt. Von Mai bis September ist das Werk der Keramikünstlerin Petra Weifenbach in einer Sonderausstellung zu sehen. Ihr eigenwilliger Zugang zur Keramik drückt sich in Bruchstücken von Tassen, Tellern oder Kannen aus, die plötzlich mit Witz und Phantasie zu Kopfbedeckungen oder Badewannen werden.

Bei „Porcelain Couture“ trifft FÜRSTENBERG Porzellan ab August auf Mode von Channel bis Prada. „FÜRSTENBERG Nachtglanz“ ist am zweiten Septemberwochenende das Motto der ersten Museumsnacht im MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG. Rund um die Sonderausstellung „Porcelain Couture“ wird das Museum zum Modeatelier, zum Laufsteg, zur Lounge und zur Bar. www.fuerstenberg-schloss.com

Lange Brontë Nacht und Kammerkonzerte auf Schloss Hämelschenburg

Ein Musterbeispiel Jahrhunderte langer nachhaltiger Bewirtschaftung bis in die heutige Zeit ist Schloss Hämelschenburg im Emmertal nahe Bad Pyrmont. Inmitten idyllischer Natur steht der Besucher vor prachtvoller Weserrenaissance. Auf der märchenhaften Schlossanlage blickt die welfische Familie von Klencke auf 550 Jahre wechselvolle Geschichte zurück. Heute fasziniert das einstige Wasserschloss mit dem bewirtschafteten Rittergut, seinen Kunsthandwerksbetrieben, der einzigartigen, 1563 erbauten Kirche St. Marien, der Wasserkraftanlage und dem Trakehner Gestüt Langels ebenso wie mit seinen erlesenen Veranstaltungen.

Im authentisch erhaltenen Charlottensaal des Schlosses ist im April das Nichiteanu Trio mit Werken von Beethoven, von Dohnányi und Mozart zu erleben. Das Literaturfest Niedersachsen lädt im September zu einer Langen Brontë Nacht in Form einer Wandellesung durch das Schloss. Am verlängerten Wochenende des 29. September 2018 öffnet in der Zehnscheune die Kunstaussstellung ARTES WESERA mit Werken zeitgenössischer Künstler aus dem Weserbergland ihre Tore. Der Geist der Reformation wird bei einer besonderen Erlebnisführung am 28. Oktober beschworen. Das Jahr endet am 1. Advent mit dem traditionellen Adventsmarkt auf dem festlich geschmückten Gutshof. www.schloss-haemelschenburg.de

Eine „200jährige“ Königin, Kleinkunst und Hörspiel auf Schloss Marienburg

Am 14. April 2018 jährt sich der Geburtstag von Königin Marie von Hannover zum 200. Mal. Ihr und ihrem blinden Gemahl König Georg V. widmet Schloss Marienburg die Ausstellung „200 Jahre Marie und Georg von Hannover“. Anhand von historischen Dokumenten und Exponaten aus dem Privatleben des königlichen Paares lernen die Besucher diese beiden facettenreichen Persönlichkeiten kennen. Mit dem Untertitel „Mal amüsant, mal tragisch – Königliche Geschichte(n)“ ist die Jubiläumsausstellung ab dem 14. April im Königinnenflügel zu erleben.

Auf Norddeutschlands einzigem Königsschloss gehören die atmosphärischen Open-air-Events zu den Höhepunkten der Saison. Beim Schloss Marienburg Tattoo im Juli geben die Drums'n Pipes und Dudelsack der Bands und Musikformationen aus

Deutschland und den Nachbarländern vor der filmreifen Kulisse des Schlosshofs den Ton an Die Macher der „drei ???“ aus Berlin liefern Ende August wieder Unterhaltung mit hohem Gruselfaktor. Erstmals sind auf dem Welfensitz „Der Hexer“ und „Die Legende von Sleepy Hollow“ mit dem unheimlichen hessischen Söldner ohne Kopf zu erleben. Die Kultabende ziehen Fans aus ganz Deutschland an. Das Best of „Kleines Fest“, ein weiterer Renner geht an fünf Abenden über die Bühne. Dann machen Publikumsliebliche des Kultfestivals „Kleines Fest im Großen Garten“ den Welfensitz alljährlich zum Kleinkunst-Hotspot.

Auch Besucher, die sich für die Geschichte des Welfenhauses oder die außergewöhnliche Architektur der Marienburg und ihres Interieurs interessieren, kommen auf ihre Kosten. Bei den verschiedenen Theater- und Themenführungen, die neben den regelmäßigen Schlossführungen angeboten werden, tauchen sie förmlich ein in die wechselhafte Geschichte des Märchenschlosses. www.schloss-marienburg.de

„Wasserkunst“, Johnny Cash und die Lumberjacker auf Schloss Bad Pyrmont

Hervorgegangen aus einer bedeutenden Festungsanlage der Renaissance und der barocken Residenz der Fürsten zu Waldeck-Pyrmont, gilt das Schloss von Bad Pyrmont heute als „Kulturinsel“, die zahlreichen Künsten eine Bühne bietet. Es ist kultureller Mittelpunkt des traditionsreichen Badeortes.

Das Museum im Schloss Pyrmont ist auch überregional für sein vorzügliches Ausstellungsprogramm bekannt. Ab dem 8. März 2018 ist hier „FLOATING. Anastasiya Nesterova und Yuko Kaseki“ zu sehen. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Neue Kunst im alten Schloss“ steht in diesem Jahr das Motiv des Wassers im Mittelpunkt. Die vielgestaltige Bedeutung und Erfahrbarkeit des fließenden Elementes wird von den Künstlerinnen Anastasiya Nesterova (Münster) und Yuko Kaseki (Berlin) auf unterschiedliche Weise hinterfragt und ausgelotet.

Höhepunkte der Open air-Saison im Schlosshof sind zweifellos zwei Konzerte im Juli und August. An einem hoffentlich lauschigen Sommerabend trifft das markant-soulige Nordlicht Stefan Gwildis bei „Rock meets Soul“. auf die rockende Pfälzerin Julia Neigel. Sie werden von der Lumberjack Big Band begleitet. Die einzige Johnny-Cash-Show, die von der Cash-Familie empfohlen wird, macht im August auf Schloss Pyrmont Station. In der Roadshow „Johnny Cash“ scheint Sänger Clive John die Reinkarnation des legendären „Man in Black“ zu sein. Wer wissen möchte, wie es auf der Schlossinsel einst zugeht, lässt sich bei „Oh, Trampel, meine Nerven“ von dem temperament-vollen Ehepaar Trampel auf heitere Weise Gepflogenheiten, Fakten, Fabeln und Legenden rund um die Geschichte des Ortes bei der szenisch-historisch Führung erzählen, die von April bis Oktober sonntags buchbar ist. www.museum-pyrmont.de und www.badpyrmont.de

Orientalische Nacht und ein Schottland-Krimi im Schlosshotel Münchhausen

Das idyllisch gelegene Schlosshotel Münchhausen, Kennern der Weserrenaissance noch als Schloss Schwöbber bekannt, ist seit dem Jahr 2017 offizieller Hotelpartner der Sieben Schlösser. Um das Jahr 1570 von Hilmar von Münchhausen, einem weitläufigen Verwandten des „Lügenbarons“ erbaut, wurde das Rittergut im Jahr 2002 von dem Ehepaar Popken erworben, restauriert und zum Hotel umgebaut. Das privat geführte 5-Sterne Superior Haus liegt unweit von Hameln, in einer gepflegten Parklandschaft mit einer interessanten Geschichte. Im Jahr 1716 faszinierte die einzigartige Ananaszucht im Gewächshaus des Schlosses sogar Zar Peter.

Besucher der Sieben Schlösser, die auch luxuriös logieren, entspannen, dinieren oder golfen möchten, finden hier ein reizvolles Quartier. Der Wellnessbereich, der ab Mai in neuem Glanz erstrahlen wird, macht den Aufenthalt zum Kurzurlaub. Romantische Trauungen finden in der hauseigenen Kapelle und im Standesamtpavillon statt. Wer mit einem Tesla anreist, findet selbstverständlich 2 Ladestationen.

Im Gourmet-Restaurant führt Achim Schwekendiek das Regiment. Der Küchenchef wird seit 20 Jahren mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Unter den vielen kulinarischen Abenden gehören das „KrimiDinner“ rund um ein Herrenhaus in Schottland im Mai und die „Orientalische Nacht“ mit Köstlichkeiten aus dem Morgenland im August zu den Höhepunkten des Jahres. Beinahe Kultcharakter hat inzwischen „Münchhausens Gourmetreise“ Anfang September, die bereits am Nachmittag beginnt. Spitzenköche und prämierte Winzer aus der Region und ganz Deutschland kredenzen im und um das Schloss herum ihre Kreationen und edlen Produkte. Beliebt sind auch das regelmäßig stattfindende Candlelight Buffet, der Dinner Dance oder ein Picknick im Schlosspark.

www.schlosshotel-muenchhausen.com

Hameln - Musicalhochburg des Weserberglandes, demnächst „Der Medicus“

In Hameln schlägt das Herz des magischen Schlösserdreiecks. Hier ist auch einer der bekanntesten Gesellen der Deutschen Märchenstrasse zu Hause. Der Rattenfänger hat die Weserrenaissance-Stadt weltberühmt gemacht. Im Jahr 2014 wurde die Sage in das deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Die Altstadt mit dem Rattenfängerhaus von 1602, dem Dempferhaus von 1607 sowie dem Leisthaus von 1589 ist ein einzigartiges Baudenkmal der Weserrenaissance. Wer die Stadt besucht, hat die Qual der Wahl unter den vielen verschiedenen Veranstaltungen und touristischen Angeboten. Vor dem bekannten Hochzeitshaus

spielen von Mai bis September das Rattenfänger-Freilichtspiel und das Musical „Rats“. Schon Anfang März geht es bei „Mystica Hamelon“ mittelalterlich zu. Und im Spätsommer ist die ganze Innenstadt Bühne für das Pflasterfest mit seinen rund

80 Bands an sechs Spielorten. In den letzten Jahren hat sich Hameln zur Musical-Hochburg gemausert. Nach den großen Bühnenerfolgen „Die Päpstin“, „Friedrich – Mythos und Tragödie“ und „Die Schatzinsel“ nimmt sich das Erfolgsteam von Spotlight Musicals „Der Medicus“ vor. Die weltweit erste Bühnenadaption des Weltbestsellers von Noah Gordon feiert am 14. Dezember 2018 im kürzlich modernisierten Theater Hameln ihre Norddeutschlandpremiere.

In der Adventszeit erstrahlt Hamelns historische Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern im festlichen Lichterschein. Der Hamelner Weihnachtsmarkt gehört zu den schönsten Weihnachtsmärkten Norddeutschlands. Aber die Stadt lässt sich auch bei der abendlichen Erlebnisführung mit dem Türmer oder beim Glasbläser im historischen Pulverturm entdecken. Um die Umgebung zu erkunden, bieten sich das Fahrrad oder die Weserschiffe an. www.hameln.de/tourismus

Weitere Informationen zu den Sieben Schlössern im Leine- und Weserbergland und Hameln sowie zu Veranstaltungen und Ausstellungen finden Sie hier: www.sieben-schloesser.de.

Pressefotos in hoher Auflösung stehen den Medien hier als Download bereit:
www.sieben-schloesser.de/pressefotos